

Zeitung für den Barnim

Offene Worte

Jeden
Tag neu.

Online
Nr. 431

4. April 25
34. Jahrg.

Die Linke

Barnim

Kürzungen zu Lasten der Kids

Sebastian Walter: Lässt Brandenburg gut ausgebildete junge Lehrer:innen ziehen?

Brandenburgs Lehrer:innen sollen eine Wochenstunde länger vor der Klasse stehen und dafür bürokratisch entlastet werden, das sieht die Haushaltsplanung der SPD-BSW-Landesregierung vor. Unfug, kommentierte dazu die Gewerkschaft. Die Pflichtstundenzahl von derzeit 27 an Grundschulen und 25 Wochenstunden an weiterführenden Schulen ist nicht mit anderen Bundesländern vergleichbar. Dort mindern Klassenleiterstunden oder Schulkonferenzen die Stundenzahl, in Brandenburg aber nicht.

Am 2. April wurde auch noch ein Einstellungsstopp für Lehrer:innen ausgesprochen. Obwohl es noch hunderte freier Stellen gibt: Was ist mit den Referendaren? Werden die auch nicht mehr übernommen? Lässt Brandenburg die jungen, gut ausgebildeten Lehrer:innen ziehen – nach dem sie lange Jahre in Bran-

denburg ausgebildet wurden? „Einstellungsstopp für Lehrer:innen, höhere Pflichtstunden, Null Plan“, zeigt sich Sebastian Walter, Landesvorsitzender der Brandenburger LINKEN erbost. „Während Lehrkräfte, Eltern und Schüler:innen um bessere Bedingungen kämpfen, zieht die Politik die Notbremse – in die falsche Richtung!“ so Walter.

Wie es unter diesen Bedingungen weiter gehen soll, darüber wird auch in Barnimer Schulen diskutiert und gerätselt. Eltern werden gegen Lehrer:innen ausgespielt. Engagierte Pädagog:innen suchen nach Alternativen in anderen Bundesländern.

Bei all dem geht es nur ums Einsparen und nicht darum, das Bildungssystem besser zu machen.

Denn die vorgegebene „bürokratische Entlastung“ geht zu Lasten der Kinder und Jugendlichen: Nur noch 2 statt 4 Lehrerkonferenzen, 2 statt 4 Klassenarbeiten, Kopfn-



ten nur noch auf Wunsch, Reduzierung der Elterngespräche, Prüfungswegfall in der 10. Klasse (auf Gymnasien). Damit würde vieles wegfallen, was Bildungsqualität sichert.

Das verbessert die Bildungschancen auf gar keinen Fall. Möglicherweise werden eher „freiwillige Aufgaben“ wie Klassenfahrten und Wandertage noch eingeschränkt. bc

nächste Online-Ausgabe am 5. April

Herausgeber: Virtuelle AG Offene Worte der Barnimer Linken & Kreistagsfraktion der Linken, ViSdP: Dominik Rabe.
Kontakt: Die Linke Barnim, Heegermühler Straße 15, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334-385488
E-Mail: offeneworte@dielinke-barnim.de
Spendenkonto Offene Worte (Druckkosten): DIE LINKE Barnim, IBAN: DE33 1705 2000 3120 051429
Verwendungszweck: Spende OW.